

# Puchheim aktuell

Herausgegeben von der Stadtverwaltung Puchheim in Zusammenarbeit mit dem Fürstenfeldbrucker Tagblatt

## PHOTONICS P: WIRTSCHAFTSEMPFANG FÜR DIE PHOTOELEKTRONISCHE INDUSTRIE

### Vom Nivelliergerät zum Superlaser

Durch die Ansiedlung mehrerer Firmen aus der photoelektronischen Industrie ist in Puchheim ein Wirtschaftsschwerpunkt entstanden, dem die Stadt Puchheim mit der Clusterveranstaltung Photonics P am 9. Februar 2017 im Kulturzentrum PUC einen besonderen Themenabend widmete.

Erster Bürgermeister Norbert Seidl begrüßte die eingeladenen Vertreterinnen und Vertreter der Unternehmen, die sich auf die Arbeit mit Licht und Laser spezialisiert und in Puchheim und Umgebung niedergelassen haben, sowie die weiteren Gäste. „Wir möchten Ihnen vermitteln, dass Puchheim nicht irgendein Gewerbegebiet ist, sondern eine Stadt mit Geschichte, mit Identität und mit Ideen.“ Dies machte Seidl durch die Präsentation eines Nivelliergeräts der Firma Ertel sichtbar. Denn die Geschichte dieses Unternehmens ist gleichzeitig der Anfang der Laserindustrie in Puchheim.

Stadtarchivar Werner Dreher brachte mit seinem Vortrag und der Präsentation der neu herausgegebenen Broschüre „Von Reichenbachs Werkstatt zum Ertel-Werk in Puchheim“ Licht in die über einhundertjährige industrielle Geschichte des ruhmrei-

chen Unternehmens Ertel. Dessen Nivellierinstrumente und Theodoliten wurden in den 50er-Jahren zum „Verkaufsschlager im In- und Ausland“. In den 70er-Jahren war das Ertel-Werk in Puchheim einziger Hersteller des vollautomatischen Vertikal-Laser-Instrumente.

Während das Ertel-Werk in den 80er-Jahren Konkurs anmeldete, entwickelte sich das Laserlicht inzwischen als **das** Werkzeug des 21. Jahrhunderts. Wie die Photonik Grenzen in der Physik, der Medizin und der Informationstechnologie sprengen kann, erklärte Konstantin Khrennikov vom Exzellenzcluster Munich-Centre for Advanced Photonics (MAP) sehr eindrucksvoll und unterhaltsam. Er berichtete über seine Arbeit im interdisziplinären Exzellenzcluster, einer Kooperation der Ludwig-Maximilians-Universität, der Technischen Universität München und des Max-Planck-Instituts für Quantenoptik. Der dort entwickelte Superlaser beispielsweise, bei dem zehn Laserstrahlen zu einem einzigen superkonzentrierten Lichtstrahl gebündelt werden, könnte in der Zukunft als Teilchenbeschleuniger in der Medizin zur Bekämpfung gegen Krebs eingesetzt werden.



**Vier Start-up-Unternehmen** präsentierten sich bei der von Wirtschaftsreferentin Karin Kamleiter (im Bild rechts) moderierten Talkrunde (v.l.): Maximilian Felsner (Social-Bee), Catherine Weber und Hendrik Zymolka (Maple Marketing), Erwin Metz und Andreas Schmidt (Live Cycle) sowie Dr. Thomas Maier-Eschenlohr (Landpack).

FOTO: TB

Im Rahmen einer Mikromesse und einer Talkrunde, moderiert von Puchheims Wirtschaftsreferentin Karin Kamleiter, stellten sich vier Start-up-Unternehmen vor, die innovative Geschäftsideen nach Puchheim brachten.

Gemeinsam mit den Kooperationspartnern bayern photonics e.V. und dem Exzellenzcluster Munich-Centre for Advanced Photonics (MAP) bot die Veranstaltung den Vertretern aus Wirt-

schaft, Wissenschaft und Politik beim anschließenden gemeinsamen Abendessen die Möglichkeit, sich kennenzulernen und

auszutauschen. Das musikalische Rahmenprogramm gestaltete Frank Wunderer mit den „Blue-strings“.



**Gastgeber des Empfangs (v.l.):** Erster Bürgermeister Norbert Seidl mit Stadtarchivar Werner Dreher und Wirtschaftsförderin Sonja Weinbuch.

FOTO: TB



**Konstantin Khrennikov** vom Exzellenzcluster Munich-Centre for Advanced Photonics (MAP) berichtete über seine Arbeit im interdisziplinären Exzellenzcluster.

FOTO: TB

**Schülerhilfe wirkt!**

**Jetzt Versetzung sichern.**

- Günstige Preise! Keine Vertragsbindung!
- Individuell und effektiv für alle gängigen Fächer
- Unsere Schülerzufriedenheit 2016: 89% Note 1 und 2!

Puchheim • Lochhauser Str. 13a • 089/800 76 667

*Schülerhilfe!*

Direkt am S-Bahnhof  
www.schuelerhilfe.de/puchheim

**MEINE HEIMATZEITUNG.**

Willkommen daheim.

www.merkur.de/epaper

**ALS EPAPER FÜR PC, MAC UND IPAD.**

Das  
**Schokolädchen**

Einfach unwiderstehlich,  
unsere erlesenen Pralinen  
und handgeschöpften Schokoladen  
aus eigener Herstellung

Lochhauser Str. 36  
82178 Puchheim  
Telefon: 089 - 80 07 03 82

Öffnungszeiten:  
**Dienstag-Freitag**  
Samstag:

9:00 - 18:00 Uhr  
8:00 - 13:00 Uhr

www.dasschokolaedchen.de

DER BRIEF AUS DEM PUCHHEIMER RATHAUS

Liebe Puchheimerinnen, liebe Puchheimer,

die Beratungen über den Haushalt 2017 wurden in der Presse mit Schlagzeilen wie „Puchheim schlachtet sein Sparschwein“ begleitet. Diese fast dramatisch anmutenden Überschriften zielen auf die Aufgaben der Stadt in den nächsten Jahren. Dennoch ist die finanzielle Situation Puchheims solide, nachhaltig und positiv. Einige Kennzahlen und die wichtigsten Haushaltsposten möchte ich Ihnen kurz darstellen.

Das Haushaltsvolumen für 2017 umfasst über 93 Millionen Euro. Das bedeutet, dass jeden Monat Finanzmittel in Höhe von fast 8 Millionen als Ertrag oder Aufwendung bearbeitet werden müssen. Dies erfordert eine gut funktionierende Verwaltung, zielgerichtete Planung und eingerichtete Kontrollsysteme. Die Personalkosten sind dementsprechend ein wichtiger Ausgabefaktor: ca. 6,9 Mio. Euro

sind für 2017 sowohl durch tarifliche Lohnanpassungen als auch Stellenmehrungen zusammengekommen. Der prozentuelle Anteil an den Gesamtaufwendungen liegt mit 15 Prozent in einem guten Verhältnis. Regelmäßig steigen auch die Abschreibungen: fast 6 Millionen Euro werden 2017 zurückgehalten, um den Wertverlust an Gebäuden und Ähnlichem wieder ausgleichen zu können. Diese haushalterische Voraussicht ist mehr als richtig, da sie für die nachfolgenden Generationen eine solide Basis des Handelns erwirtschaftet.

Sach- und Dienstleistungen ordne ich als Aufwendung mit „realem“ Hintergrund ein: Hier werden Gebäude gebaut, Sachen gekauft, Mieten bezahlt, Planungen beauftragt und Serviceleistungen abgerufen. Wie in jedem Privathaushalt setzt



sich dieser Posten aus einem kaum beweglichen Sockelbetrag für die fixen Kosten und einem Investitionsspielraum für neue Projekte zusammen. Bei Letzterem schlagen die Schule am Gernerplatz, das neue Kinderhaus oder die Anlage eines Kunstrasenplatzes zu Buche.

Während die Stadt bei der Höhe der Transferleistungen an den Landkreis in Form der Kreisumlage (ca. 13,5 Mio. Euro) vom haushalterischen

Können und Wollen der Kreisgremien abhängig ist, liegt die Gestaltung der Zuwendungen an die sozialen Einrichtungen in Puchheim in den Händen des Stadtrates. Die hier kontinuierlich steigenden Kosten in den Griff zu bekommen, ist eine dringend anstehende Aufgabe, insbesondere im Bereich der Kinderbetreuung. Die große Herausforderung besteht darin, eine sozial gerechtere Kostenverteilung, aufsetzend auf den bestehenden Verträgen, in moderaten Schritten umzusetzen, wobei sich auf mittlere Frist eine Deckelung der Zuwendungen ergeben muss.

Der Systemwechsel ist notwendig, da die Einnahmen der Stadt ungefähr hälftig durch die Gewerbesteuererträge gesichert sind. So positiv die Firmenstruktur in Puchheim sich darstellt, so leicht wird ein Verwaltungshaushalt dadurch auch von der konjunkturellen Großwetterlage mitbestimmt. Dies im Auge zu haben und sich nicht blind auf die sprudelnden

Steuerquellen zu verlassen, muss Ziel der Finanzplanung sein. Die hohen Reserven (über 30 Mio. Euro) und der geringe Schuldenstand (3,6 Mio. Euro) dürfen nicht den Blick dabei verstellen. Es gilt gerade in guten Jahren, vernünftig, sorgfältig und nachhaltig mit Geld umzugehen, damit man in kritischeren Phasen weniger ausgeben muss, den Gürtel enger schnallen kann und noch Reserven für sozialen Ausgleich hat.

Im Saldo ergibt sich für das Haushaltsjahr 2017 ein Defizit von 4,9 Mio. Euro. Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss hat in drei Sitzungen jeden Posten geprüft, ob Höhe, Zeitpunkt und Notwendigkeit der Ausgaben realistisch sind. Am Ende konnte für den Stadtrat ein einstimmiger Empfehlungsbeschluss gefasst werden.

Mit freundlichen Grüßen

Norbert Seidl

Erster Bürgermeister

STADTBIBLIOTHEK

Zeit inne zu halten

In der Stadtbibliothek werden aktuell speziell zum Themenbereich „Fastenzeit – Zeit inne zu halten“ viele interessante Titel angeboten.

**Thema Ernährung:** 3 Methoden Heilfasten – mit Säften, Suppen oder veganer Diät. Schlank im Schlaf – Vegetarisch.

**Thema Innehalten, Achtsamkeit im Alltag:** Im Alltag Ruhe finden. Mama macht mal Pause: 10 Minuten-Wellness im Alltagsstress.

Und natürlich sind in der Stadtbibliothek viele weitere Titel zu finden. Schauen Sie doch einfach mal vorbei oder stöbern Sie im Internet unter [www.puchheim.de](http://www.puchheim.de), Menüpunkt „Bibliothek“, von zu Hause aus im Bestand der Stadtbibliothek.

Oder laden Sie sich Medien aus der virtuellen Bibliothek [www.digibobb.de](http://www.digibobb.de) auf ihren PC, eBook-Reader, Tablet oder Smartphone. Das Bibliotheksteam freut sich auf Ihren Besuch.

BEHINDERTENBEIRAT

Infoveranstaltung

Barrierefreiheit ist für alle Menschen ein Gewinn, aber trotz vielfältiger Bemühungen gibt es in dieser Beziehung noch viel zu tun. Um diesem Ziel näher zu kommen und offene Fragen zu beantworten, lädt der Puchheimer Behindertenbeirat alle interessierten Bürgerinnen und Bürger am Donnerstag, 16. März 2017, um 18 Uhr in den Sitzungssaal des Rathauses ein. Thema des Abends ist die Barrierefreiheit im öffentlichen Raum.

Als fachkundige Referenten konnte der Behindertenbeirat für diese Veranstaltung Uwe Gutjahr von der Bayerischen Architektenkammer und Melanie Egerer vom Bayerischen Blinden- und Sehbehindertenbund gewinnen. Schirmherr der Veranstaltung ist Erster Bürgermeister Norbert Seidl. Der Rathaussaal ist über die Ringpromenade barrierefrei zu erreichen, der Eintritt zu dieser informativen Veranstaltung ist frei.

Umweltbeirat

Die 15. öffentliche Sitzung des Umweltbeirats findet statt am Montag, 13. März 2017, um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses. Die Tagesordnung entnehmen Sie der Tagespresse oder dem Internet [www.puchheim.de](http://www.puchheim.de). Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

IMPRESSUM

**Das Mitteilungsblatt der Stadt Puchheim** erscheint monatlich (mit Ausnahme August) und wird am Erscheinungstag an alle Haushalte innerhalb des Stadtgebietes verteilt.

**Zeitungsverlag Oberbayern,** Fürstenfeldbrucker Tagblatt, Stockmeienweg 1, 82256 Fürstenfeldbruck; **Verantwortlich** im Sinn des Presserechts ist der Erste Bürgermeister, Norbert Seidl; Textredaktion Stadt: Ursula Sesterhenn, E-Mail: [Ursula.Sesterhenn@puchheim.de](mailto:Ursula.Sesterhenn@puchheim.de)

**Redaktionelle Betreuung:** Hans Kürzl, Telefon 08141/400129, Fax 08141/400122, E-Mail: [mtb@ffb-tagblatt.de](mailto:mtb@ffb-tagblatt.de); **Anzeigen:** Horst Greiner-Mai, Telefon 08141/400138, Fax 08141/44170, E-Mail: [anzeigen@ffb-tagblatt.de](mailto:anzeigen@ffb-tagblatt.de); **Druck:** Druckhaus Dessauerstraße, München; **Anzeigen-Preisliste Nr. 73,** gültig ab 1. Oktober 2016;

**Alle Angaben und Informationen** in dieser Ausgabe sind mit Stand vom 17. Februar 2017 abgedruckt. Für deren Richtigkeit und Vollständigkeit sind ausschließlich die jeweiligen Veranstalter verantwortlich.

**Namentlich gekennzeichnete Artikel** geben nicht unbedingt die Meinung der Stadt Puchheim wieder.

**Die nächste Ausgabe** von „puchheim aktuell“ erscheint am 22. März 2017. Redaktionsschluss ist am 3. März 2017.

FUNDSACHEN

Geltend machen

In der Verwaltung der Stadt wurden vom 1. bis 31. Januar 2017 die nachfolgenden Fundsachen abgegeben:

Tennisschläger, rot/weiß/schwarz; drei Geldkassetten, ein Tresor, rot/blau/schwarz; drei Schlüssel, silberfarben; Handy „Huawei“, weiß/silberfarben; Drohne, schwarz/orange; drei Schlüssel + Zeituhr, schwarz; Handy „Mobitel“, rosa; Ring mit Steinen, goldfarben; SIM-Karte, weiß; Brille, leicht getönt, Gestell,

rosa; Schnullerkette, blau/weiß/gelb/rot; zehn Schlüssel + Anhänger, silberfarben; ein Schlüssel mit Tasche, grün; Handy „DEXP“ (defekt), blau-grün; 4 Schlüssel + Auto (VW), schwarz; kleine Geldbörse, schwarz; Kinderleggings, schwarz; SIM-Karte (Prepaid), schwarz.

Die Verlierer werden aufgefordert, ihre Rechte an den Fundsachen bei der Stadt Puchheim (Poststraße 2, 82178 Puchheim) geltend zu machen.

In Puchheim kann **Problem Müll** am großen Wertstoffhof, Dieselstraße 3, an folgenden Dienstagen, jeweils von 14 bis 16 Uhr abgegeben werden: 21. März und 23. Mai.

Das Mitteilungsblatt „Puchheim aktuell“ erscheint das nächste Mal am **22. März 2017**  
Anzeigenschluss: 13. März

Sie möchten mit einer Anzeige Ihrer Firma dabei sein?  
Anruf genügt – wir beraten Sie gerne und unverbindlich!

0 81 41/40 01 32 0 81 41/4 41 70  
[anzeigen@ffb-tagblatt.de](mailto:anzeigen@ffb-tagblatt.de)  
[www.fürstenfeldbrucker-tagblatt.de](http://www.fürstenfeldbrucker-tagblatt.de)

Willkommen daheim.

## FÜNF JAHRE PUCHHEIMER VOLKSFEST AUFTAKT

## „Man muss eben kreativ sein“

Interview mit der Filmemacherin und Fotografin Vera Greif

Vera Greif, Filmemacherin und Fotografin, begleitet die Organisation und Durchführung des fünften Puchheimer Volksfestes AUFTAKT mit der Kamera. Ihr Film „AUFTAKT mit Tradition – Das Puchheimer Volksfest“ wird im Sommer fertig sein. Erste Szenen sind bereits auf einem eigenen YouTube-Channel zu sehen. Die Stadt Puchheim sprach mit Vera Greif über ihr aktuelles Filmprojekt.



■ *Frau Greif, Ihre Filmografie ist mittlerweile ja sehr beachtlich. Es tauchen immer wieder Themen der sogenannten „Öffentlichen Hand“ auf: Filme über den Bauhof, die Wasserversorgung oder die Organisation eines Volksfestes. Was reizt Sie an dieser Materie?*

Zum einen bin ich einfach unglaublich neugierig, und es gibt viele spannende Themen. Zum anderen: Meine Heimat ist mir wichtig. Ich lebe und arbeite in diesem Landkreis seit meinem dritten Lebensjahr. Durch meine 25-jährige Tätigkeit als Bildjournalistin beim Fürstentagblatt habe ich natürlich auch viele gute Kontakte und oft mehr Einblick in die unterschiedlichsten Themen bekommen. Mit einem Film hat man viel mehr Möglichkeiten, diese Themen auch den Bürgerinnen und Bürgern zu vermitteln. Schwere Themen werden durch die Visualisierung verständlicher, der Zuschauer kann auf emotionaler Ebene erreicht werden, und durch Authentizität schafft ein Film mehr Glaubwürdigkeit und Vertrauen.

■ *Sie kommen vom Journalismus, von der Fotografie. Jetzt Film. Gibt es je ein eigenes Medium für ein bestimmtes Thema?*

Alle diese Medien beinhalten das dokumentarische Arbeiten. Das ist es, was ich mache und auch am besten kann. Und Dokumentarfilm ist Journalismus plus Fotografie und ein bisschen mehr. Vor allem aber bietet Film noch mehr erzählerische Möglichkeiten.

■ *Ihre Filme kommen ohne Kommentirstimme, ohne Untertitel oder Schauspieler aus. Ist das Ihr eigener Stil?*

In der Tat ist das ein persönliches Stilmittel. Ursprüngliche Vorbilder sind für mich Dokumentarfilme der 1960er-Jahre, des Direct Cinema und des Cinéma vérité. Es geht im Grunde darum, die Menschen für sich selbst sprechen zu lassen und sie von Interpretationen des Filmemachers zu befreien. Zum ande-

ren geht es auch darum, die Kamera möglichst unbemerkt einzusetzen. Da kann es halt auch mal ein bisschen wackeln. Das ist authentischer und damit auch ehrlicher.

■ *Wenn man zwanzig Minuten Film sieht und gleichzeitig mitbekommt, wie oft Sie vor Ort drehen, fragt man sich, was eigentlich mit dem Restmaterial passiert?*

In der Tat wird am Ende wenig vom gedrehten Material verwendet, aber weggeschmissen werden nur technisch völlig unbrauchbare Aufnahmen. Eine große Auswahl ist wichtig. Beim Dokumentarfilm entsteht die eigentliche Geschichte erst am Schnittplatz, und es kann vorkommen, dass Material verwendet wird, das man Wochen vorher schon längst abgeschlossen hatte. Manchmal kann man aus dem Material auch noch einen einzelnen Clip machen. Man kann auch mit dem Material eine ganz andere Geschichte erzählen. Das ist Filmmontage – der spannendste Teil in der Produktion.

■ *Die Stadt begleitet den Film mit einem kurzen geschichtlichen Rückblick, für den noch Zeitzeugen und Erlebnisberichte gesucht werden. Sie haben bereits Szenen mit den Beteiligten der früheren Volksfeste gedreht. Wie waren Ihre Erfahrungen?*

Diesen Teil der Arbeit liebe ich am meisten. Wenn Menschen mir ihre Geschichte erzählen. Es gibt nichts Spannenderes. In diesem Fall war es besonders interessant, die unterschiedlichen Sichtweisen zum Thema „Volksfest früher und heute“ zu hören. Die Zeitzeugen waren alle sehr offen, und ich habe viel erfahren, was für meine weiteren Recherchen und Gespräche wichtig war. So wird die Geschichte vorangetrieben. Archivmaterial wie alte Fotos

oder Filme sind vor allem wichtig, um die Aussagen visuell zu unterstützen. Da hätte ich gerne noch etwas mehr.

■ *Die ersten Elemente des Filmes haben wir schon gesehen. Klasse! Wir sind gespannt, wie es weitergeht. Verraten Sie uns doch mal, welche Geschichte der Film erzählt?*

Zum einen erzählt der Film die Geschichte des Volksfestes Puchheim. Angefangen bei der Jahrtausendfeier im Jahr 1960, über das Ende des Volksfestes 2008 und seine Wiedergeburt 2013. Zum anderen erzählt der Film von der Arbeit des aktuellen Volksfestteams, das ich über mehrere Monate begleitet habe. Höhepunkt ist das Volksfest im April 2017.

■ *Die größte Herausforderung werden die Liveaufnahmen sein: Wenn der Bürgermeister am Fass vorbeischießt, wenn der Festzug vom Regen verschüttet wird oder wenn die Begrüßung nicht zu hören ist. Haben Sie einen Notfallplan?*

Liveaufnahmen sind immer eine Herausforderung, denn sie sind überraschend, können nicht wiederholt werden, und nicht selten findet man schwierige Bedingungen vor. Hier ist eine - soweit möglich - gute Planung erste Voraussetzung für gelungene Aufnahmen. Diese mache ich auch nicht alleine. Ein Team aus ein oder zwei weiteren Kameraleuten wird mich unterstützen. Da muss alles Hand in Hand gehen. Und wenn es ein Problem gibt, wie beispielsweise schlechtes Wetter, muss man eben kreativ sein.

■ *Was war bisher die größte Herausforderung bei diesem Projekt?*

Da stecke ich gerade mittendrin. Es ist eine Preview auf dem Volksfest geplant. Das heißt für mich, ich muss einen Vorschau-Film über das Volksfest produzieren, ohne eine einzige Aufnahme vom Volksfest zu haben. Das ist wirklich schwer, aber ich denke, ich habe da schon eine Idee.

■ *Wie ist die Zusammenarbeit mit der Stadt Puchheim?*

Großartig. Das gesamte Team um Bürgermeister Norbert Seidl schenkt mir nicht nur vollstes Vertrauen, sondern ist mir bei allem behilflich. Sie sind für alle Ideen offen und nehmen sich die Zeit, die man benötigt. Außerdem haben sie, glaube ich, genauso viel Spaß dabei wie ich. Beste Voraussetzungen also!



Ab dem 31. März ist in Puchheim wieder die Volksfestzeit! Unter dem Motto 5 Jahre AUFTAKT erwartet die Besucher auch heuer ein buntes Rahmenprogramm mit vielen Highlights. Den Programmflyer mit allen Terminen finden Sie ab sofort unter [www.auftakt-puchheim.de](http://www.auftakt-puchheim.de)

Hunderte von Teilnehmern werden auch in diesem Jahr wie-

## Angebot für Betriebe

Am 4. April findet auf dem Puchheimer Volksfest AUFTAKT wieder der Tag der Betriebe, Vereine und Behörden statt. Ab 17 Uhr lädt Erster Bürgermeister Norbert Seidl zu Livemusik, Gaudischießen und einer E-Mobility-Präsentation ein. Ein besonderes Angebot in diesem Jahr ist die limitierte „Box zum Feierabend“. Sie ist für Betriebe, Behörden und Vereine für 99 Euro bei der Stadt Puchheim erhältlich. Das Paket enthält Bier- und Hendlmarken für Teams von bis zu acht Personen. Ebenfalls enthalten sind acht Lose für die Feierabend-Verlosung sowie eine kreative Kopfbedeckung. Der Tisch im Festzelt ist mit dem Kauf der Box automatisch reserviert. Weitere Marken können beim Festzelt bestellt werden. Eine gute Gelegenheit, mit Kollegen einen gemütlichen Abend auf dem Volksfest zu verbringen und zünftig zu feiern. Das Angebot gilt nur am 4. April ab 17 Uhr im Festzelt. Weitere Infos erhalten Sie beim Volksfest-Team der Stadt Puchheim, Tel: 0152-22621169, E-Mail: [volksfest@auftakt-puchheim.de](mailto:volksfest@auftakt-puchheim.de).

der zum traditionellen Festzug des Puchheimer Volksfestes AUFTAKT am Samstag, 1. April 2017, erwartet. Er beginnt um 13.30 Uhr mit einem schwingvollen Standkonzert des Puchheimer Bläserorchesters am Bahnhofsplatz Nord. Spannung ist garantiert, wenn sich Erster Bürgermeister Norbert Seidl beim schweißtreibenden Wettsägen ins Zeug legt. Bunt geschmückte Festwägen, ortsansässige Trachten- und Musikgruppen sowie die Sportvereine mit ihren eindrucksvollen Fahnenabordnungen bieten Zuschauern eine farbenfrohe und abwechslungsreiche Parade. Im letzten Jahr waren 43 Gespanne, Traktoren und Fußgruppen unterwegs ins Festzelt. Das Volksfest-Team freut sich über zahlreiche Anmeldungen für den Volksfesteinzug noch bis zum 28. Februar unter der E-Mail-Adresse [volksfest@auftakt-puchheim.de](mailto:volksfest@auftakt-puchheim.de). Die Festzugsordnung und Tischreservierungen im Festzelt werden im März bekannt gegeben.

SIE GEBEN IHR WISSEN GERNE WEITER?

 FFB 08141 - 363700  
 STA 08151 - 746979

**Nachhilfelehrer**  
 für Einzelnachhilfe zu Hause  
 beim Schüler gesucht.

Sie bieten Ihre Zeit, die Fächer und Klassenstufen, wir bieten Ihnen die Schüler und übernehmen die Organisation, Zahlungen und Unterrichtsmaterial.

[www.nachhilfelehrer-jobs.de](http://www.nachhilfelehrer-jobs.de)

Wenn der Mensch den Menschen braucht...  
 Wir lassen Sie nicht allein.

**Hanrieder**  
 BESTATTUNGEN

Ihr Partner auf allen Friedhöfen.

Telefon 081 41 - 6 31 37  
[www.hanrieder.de](http://www.hanrieder.de)

**KINDERFREUNDLICHE KOMMUNE**

# Förderung stärken

Den aktuellen Stand sowie die weiteren Schritte auf dem Weg zur Kinderfreundlichen Kommune Puchheim besprachen am 7. Februar Vertreter des Vereins Kinderfreundliche Kommune sowie ein Sachverständigengremium mit den Projektbeteiligten der Stadt Puchheim im Sitzungssaal des hiesigen Rathauses. Neben der Einschätzung bereits laufender Angebote ging es vor allem um den Ausbau und Anstoß weiterer Programme insbesondere für Kinder und Jugendliche. Alle Beteiligten wa-

ren mit den Gesprächen sehr zufrieden. Im nächsten Schritt werden die Projektbeteiligten mit der Unterstützung von Kindern und Jugendlichen einen Aktionsplan erstellen, der die lokale Umsetzung von Kinderrechten zum Ziel hat. Für diesen Aktionsplan wird der Verein das Siegel „Kinderfreundliche Kommune“ vergeben. Dieses bietet die Möglichkeit, die Rechte von Kindern und damit den besonderen Schutz, die Förderung und die Beteiligung von jungen Menschen zu stärken.



Die Vertreter der Stadt mit Erstem Bürgermeister Norbert Seidl (5.v.l.) und Geschäftsleitendem Beamten Jens Tönjes (1.v.l.) sowie Teilnehmer des Vereins Kinderfreundliche Kommune. FOTO: TB

**SCHULEINSCHREIBUNG 2017/2018**

# Informationen und Termine

## Schulpflicht

Wer die altersmäßigen Voraussetzungen erfüllt und in Bayern seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, unterliegt der Schulpflicht. Nach Art. 37 Bayerisches Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) werden mit Beginn des Schuljahres 2017/18 alle Kinder schulpflichtig, die bis zum 30. September 2017 sechs Jahre alt werden oder bereits einmal von der Aufnahme in die Grundschule zurückgestellt wurden.

## Vorzeitige Einschulung

Bei Kindern, die nach dem 30. September 2011 geboren wurden, haben die Eltern die Möglichkeit, bei ihrer zuständigen Grundschule einen Antrag auf vorzeitige Einschulung ihres Kindes zu stellen. Für alle Kinder, die nach dem 31. Dezember 2011 geboren wurden, ist ein schulpsychologisches Gutachten erforderlich. Die Entscheidung der Schulaufnahme erfolgt durch die Schulleitung. Ein Antrag

auf vorzeitige Einschulung nach Art. 37 Abs. 1 Satz 2 BayEUG ist spätestens bei der Schulanmeldung zu stellen. Die Ablehnung des Antrages ist keine Zurückstellung.

## Einschreibetermine für Schulanfänger

In Puchheim findet die Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2017/18 an folgenden Terminen statt:

★ **Grundschule am Gernerplatz:**

Dienstag, 4. April 2017 (nur nach telefonischer Anmeldung)

★ **Grundschule Süd, Distelweg 13:**

Dienstag, 4. April 2017 9 bis 16 Uhr

★ **Laurenzer Grundschule Puchheim Ort:**

Dienstag, 4. April 2017 13 bis 17 Uhr

**Bitte zur Einschreibung mitbringen:** Kind; Geburtsurkunde/Familienstammbuch; Pass/Meldebesccheinigung; Bestätigung über schulärztliche

Untersuchung; Impfpass; gegebenenfalls Nachweis über eine Sprachstandserhebung der Kindertagesstätten.

## Info-Veranstaltungen zur Einschreibung

Folgende Termine sind bitte vorzumerken

★ **Grundschule Süd:**

Mittwoch, 22. Februar 2017, 19 Uhr, Aula der Schule

★ **Grundschule am Gernerplatz:**

Dienstag, 7. März 2017, 19.30 Uhr, Aula der Schule

★ **Grundschule Gernerplatz – Ganztagsklasse:**

Dienstag, 14. März 2017, 19 Uhr, Aula der Schule

★ **Grundschule Gernerplatz – Kombiklasse:**

Dienstag, 14. März 2017, 19.45 Uhr, Aula der Schule

★ **Laurenzer Grundschule Puchheim Ort:**

Donnerstag, 23. März 2017, 19 Uhr, Aula der Schule

**Alle Schulen bitten um Beachtung der Termine.**

**JUGEND MUSIZIERT**

# Puchheimer Musiker erfolgreich

Am letzten Januar-Wochenende sind elf junge Puchheimer Musiker beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ in München angetreten und haben alle einen ersten Preis erspielt.

Die Preisträger im Einzelnen sind: In der Kategorie Klavier Solo Arno Löwner; in der Kategorie Streichinstrumente, gleiches Instrument, Clemens Reißerweber (Duo und Quartett) und Amelie Willig; in der Kategorie Streichinstrumente, gemischte Besetzung, Luise Querner, Cosima Querner, Cecilia Querner, Cleophea Matthes und Emilia Matthes; in der Kategorie Akkordeon Kammermusik Lucy Werber und



Philipp Maximilian Schnell. In der Kategorie Blechbläser, gemischte Besetzung, erspiel-

te sich der Puchheimer Privatschüler Lukas Born einen ersten Preis.

Die Stadt Puchheim und die Musikschule unter der Leitung von Ines Neuland gratulieren den erfolgreichen Schülern sowie ihren Lehrkräften Simone Burger-Michielsen, Günter Glauber, Peter Michielsen, Cornelia Nonn-Jordache und Wolfram Rothert und wünschen viel Erfolg beim Landeswettbewerb vom 7. bis 11. April in Bad Kissingen. Auch Erster Bürgermeister Norbert Seidl freute sich sehr über das hervorragende Ergebnis und überreichte den anwesenden Preisträgern ein kleines Präsent. FOTO: TB

**ROTARY-ADVENTSKALENDER**

# Erfolg für Tombola



Freuen sich über den großen Erfolg (v.l.): Andreas Magg, Norbert Seidl, Dr. Markus Rick, Monika Baumgartner, Dr. Axel von Walter und Martin Schäfer. FOTO: TB

Eine Spendenurkunde über 13 257 Euro konnte der Rotary-Club München-West an die Bürgermeister von Gröbenzell, Olching und Puchheim überreichen. Mit dem Reinerlös hat der Club aus seiner Adventskalender-Tombola einen neuen Rekord erzielt. „Wir sind stolz auf diesen Erfolg“, freut sich Präsident Markus Rick. „Dies gilt umso mehr, als jeder Cent des Reinerlöses hilfsbedürftigen Menschen vor Ort zugute kommt“, ergänzt Axel von Walter, Vorsitzender des Hilfswerks. Den Reinerlös erhalten die Sozialämter der Kommunen Olching und Gröbenzell und der Bürgerfonds der Stadt Puchheim, die mit dem Geld gezielt und unbürokratisch helfen, wo staatliche Leistun-

gen nicht ausreichen. Schirmherrin der Aktion ist die Schauspielerin Monika Baumgartner.

Erzielt wurde der Rekorderlös durch den Verkauf von Adventskalendern, die der Rotary-Club eigens für diese Aktion kreiert hat. Hinter den 24 Türchen des Kalenders verbargen sich über 900 Preise im Gesamtwert von fast 14 000 Euro, die Geschäfte und Unternehmen aus der Region gespendet hatten. Zumindest jeder fünfte Kalender hat gewonnen. Die Gewinner wurden unter notarieller Aufsicht ausgelost und sind auf [www.RotaryAdvent.de](http://www.RotaryAdvent.de) veröffentlicht. Jeder Gewinner kann seinen Preis bis zum 28. Februar 2017 direkt beim Sponsor einlösen.

**HEOS** IHR IMMOBILIEN-PARTNER

Mieten • Kaufen • Vermitteln  
Finanzieren • Hausverwaltungen  
Grundstücksentwicklungen

seit über 47 Jahren Ihr Spezialist vor Ort

Sie möchten professionell verkaufen? Ihr Haus, Ihr Grundstück, Ihre Wohnung? Dann rufen Sie uns an! Tel.: 08141/3 60 60

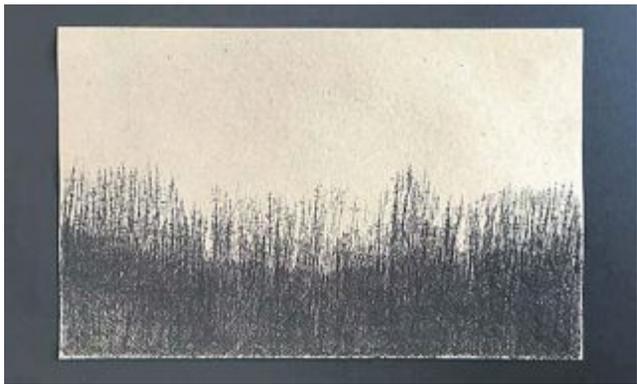
Schulstr.15 • 82223 Eichenau • [www.heos.de](http://www.heos.de) • [info@heos.de](mailto:info@heos.de)

**DUV**

## Versammlung

Die Vorstandschaft des Deutsch-Ungarischen Vereins Puchheim e.V. lädt ein zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 3. März 2017, um 19 Uhr im Gasthof Göbl, Lochhauser Straße 38, und freut sich über zahlreiches Erscheinen.

## AUSSTELLUNGEN



**Alois Harbeck** Vom 9. März bis 2. April stellt der Künstler Alois Harbeck auf der Galerie des Puchheimer Kulturcentrums PUC seine Bilder aus. Seit über 60 Jahren bleibt Alois Harbeck seinen Baumbildern treu, Einzelbäumen wie Baumlandschaften, in gegenständlicher, anthropomorpher und abstrakter Art. Der Kunsthistoriker Dr. Andreas Strobl schreibt den Text für den dazugehörigen neuen Bildband und spricht auch die einführenden Worte bei der Eröffnung der Vernissage am Donnerstag, 9. März, um 19 Uhr im PUC. Die Vernissage wird von Frank Wunderer musikalisch untermalt. Die Ausstellung auf der PUC-Galerie ist geöffnet zu den Öffnungszeiten des Kulturamtes. Der Eintritt ist frei.

FOTO: TB



**Kreative Ortler** Am 11. und 12. März veranstalten die KREOS-Kreative Ortler im Pfarrheim Maria Himmelfahrt, Dorfstraße 2, in Puchheim-Ort eine Kunstausstellung mit dem Titel „Bewegung“. Die Vernissage findet am 11. März um 14 Uhr statt. Sie wird musikalisch untermalt von Dr. Bernd Ulbrich, Komponist und Kirchenmusiker aus München. Die Ausstellung ist geöffnet am Samstag von 14 bis 18 Uhr und Sonntag von 10 bis 17 Uhr. Die KREOS bewegen sich - zwischen gestern, heute und morgen - auf Inspirations-, Verarbeitungs- und Findungskurs. Es sind individuelle Statements, kleine Gedankensplitter zu einem umfangreichen Thema, die durch eine Gruppe von Kunstwerken dargestellt werden.

FOTO: TB

AKTUELLES  
IN KÜRZEMITGLIEDER-  
VERSAMMLUNGEN  
Kleingartenverein

Schon jetzt gilt es, die Weichen für das neue Gartenjahr zu stellen. Dazu lädt der Vorstand zur ordentlichen Mitgliederversammlung ein. Am 4. April findet im Café Göbl, Lochhauser Straße, die Jahreshauptversammlung statt. Beginn ist um 18.30 Uhr, der Einlass bereits ab 18 Uhr möglich.

Neben dem Bericht des Vorstandes stehen Themen wie die Neugestaltung der Gemeinschaftsarbeit im Vordergrund. Außerdem stehen Nachwahlen für den 2. Kassier und einem Besitzer auf der Tagesordnung. Anträge oder Anregungen können bereits jetzt über kleingartenpuchheim@web.de eingereicht werden.

Bereits am 1. April treffen sich die Gartenfreunde zum Volksfesteinzug an der Oberen Lagerstraße. Hier nehmen sie, der Tradition folgend, mit geschmückter Vereinstafel und zahlreichen Teilnehmern am Puchheimer Volksfesteinzug teil.

## Kulturverein

Der Kulturverein Puchheim e.V. lädt ein zu seiner Mitgliederversammlung am Donnerstag, 16. März, um 20 Uhr im Puchheimer Kulturzentrum PUC, Gabriele Münter-Zimmer. Die Mitglieder erhalten einen kurzen Rückblick zu den Aktivitäten des Vorjahres und Informationen zur Veranstaltungsplanung in 2017. Das Ziel des Kulturvereins, Kultur zu ermöglichen, zu erfahren und zu erleben, soll besonders herausgestellt werden. Die Mitglieder des Kulturvereins können eigene Ideen einbringen, sich mit ihren Fähigkeiten engagieren, bei Projekten mitarbeiten, Kontakte zu Künstlern knüpfen oder als Förderer die Aktivitäten des Vereins unterstützen.

## MGV HARMONIE PUCHHEIM

## Theaterstück „Des bisserl Haushalt“

Der Theaterverein im MGV „Harmonie“ Puchheim führt ab Freitag, 21. April, das Theaterstück „Des bisserl Haushalt – oder Operation Weichspüler“, ein bayerischer Schwank von Andreas Leopold, im Pfarrheim Puchheim-Ort auf. **Die Aufführungstermine** sind am 21. April, 22. April, 28. April, 29. April, 5. Mai und 6. Mai jeweils um 20 Uhr, Einlass ist bereits ab 18.30 Uhr. Am Sonntag, 23. April, findet um 15 Uhr eine Aufführung für

Senioren statt, Einlass ist ab 14 Uhr, Karten hierfür gibt es nur an der Tageskasse. Für die übrigen Vorführungen findet der Kartenvorverkauf am Samstag, 25. März, von 9 bis 12 Uhr sowie am Sonntag, 26. März, von 10 bis 12 Uhr in

der Alten Schule Puchheim-Ort, Augsburgener Straße 6, statt. Die Eintrittspreise betragen für Erwachsene 10 Euro, für Kinder 5 Euro. Weitere Infos auch unter [www.theater-puchheim.de](http://www.theater-puchheim.de). Für Bewirtung ist im Pfarrheim gesorgt.

## VOLKSTANZKREIS



**Versammlung** Der Volkstanzkreis Puchheim hatte am 13. Januar seine Mitgliederversammlung. Fast alle Mitglieder waren erschienen und wählten die neue Vorstandschaft. Wie erwartet wurden die bewährten Kräfte wiedergewählt. Die Vorstandschaft (v. l.): 2. Vorsitzender Rudi Müller, Kassierin Monika Müller, 1. Vorsitzende Günther Kemnitzer. Das Ehepaar Müller übernimmt weiterhin die Übungsabende.

FOTO: TB

## ALTENCLUB ST. JOSEF

## Fahrt nach Bernried

Am Dienstag, 21. März, fährt der Altenclub St. Josef mit dem Bus zu einem Einkehrtag nach Bernried ins Kloster der Missions-Benediktinerinnen. Ulrike Petry und Bernhard Lieder werden mit einem interessanten Thema diesen Tag leiten. Zwischen Mittagessen und Kaffeetrinken besteht die Möglichkeit eines Spaziergangs am Starnberger See. Rückfahrt ist gegen 17 Uhr.

Die Abfahrtszeiten sind wie folgt: Friedenstraße: 8.00 Uhr; Lagerstraße/Schönleben: 8.04 Uhr; Obere Lagerstraße/nach der Ampel: 8.08

Uhr; Obere Lagerstraße/Seniorenheim - vor dem Kreisel: 8.12 Uhr; Birkenstraße/Bushaltestelle AEZ: 8.16 Uhr; Nordendstraße (Bushaltestelle): 8.20 Uhr; Kirche/Ecke Josefstraße: 8.24 Uhr; Zweigstraße: 8.28 Uhr; Ihleweg 8.32 Uhr.

Anmeldeschluss ist am Freitag, 10. März. Die Kosten inklusive Fahrt, Mittagessen und Kaffeetrinken erfragen Sie bitte bei Maxi Westram unter Telefon 089/801741. Dort ist auch die Anmeldung möglich. Gäste sind jederzeit willkommen.

**Wasserbeschaffungsverband:** Die Jahreshauptversammlung des Wasserbeschaffungsverbands Puchheim-Ort findet statt am 7. März um 19.30 Uhr im Hotel Parsberg, Puchheim-Ort. Auf der Tagesordnung stehen der Jahres- und Kassenbericht 2016, der Haushaltsplan 2017, die Entlastung der Vorstandschaft, die Rücklagenbildung sowie Verschiedenes. Die Jahresrechnung 2016 liegt ab 19 Uhr im Versammlungslokal zur Einsichtnahme auf. Die Versammlung ist nicht öffentlich; zugelassen sind nur Verbandsmitglieder. Ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder ist die Versammlung beschlussfähig.



Autohaus  
**NEUMAYR** ///  
Ihr persönlicher Audi-Partner in Gröbenzell



Audi

## Ihre erste Adresse für Ihren Audi

Autohaus Neumayr GmbH & Co. KG · Olchinger Str. 150 · 82194 Gröbenzell  
Tel. 08142 / 5 93 94-0 · [info@autohaus-neumayr.de](mailto:info@autohaus-neumayr.de) · [www.autohaus-neumayr.de](http://www.autohaus-neumayr.de)

## KULTURVEREIN PUCHHEIM



**Chorfestival** Eine Musik-Veranstaltung der besonderen Art feierte am 28. Januar in Puchheim Premiere. Ein Event dieser Art war einmalig, Neuland für den Kulturverein und auch in der Stadt Puchheim. Der Kulturverein Puchheim e.V. organisierte im Puchheimer Kulturzentrum PUC ein Chorfestival unter dem Titel „Puchheim singt“. 13 Puchheimer Schul-, Kirchen-, Gospel- und weltliche Chöre mit etwa 400 Sängerinnen und Sängern sowie Musikern gaben vom Nachmittag bis zum späten Abend ihr Können auf der Bühne zum Besten. Das Spektrum der Vorträge reichte vom Barock bis in die Moderne, von weltlicher bis zu kirchlicher Musik. Das Publikum war von dieser Vielfalt begeistert und das PUC zeitweise überfüllt. Der Kulturverein Puchheim wurde bereits um ein zweites Chorkonzert „Puchheim singt“ gebeten. Unser Foto zeigt den Mittel- und Oberstufenchor des Gymnasiums Puchheim der unter der Leitung von Christian Bernt steht.

FOTO: TB

## Selbsthilfegruppen und Fachberatung

**Treffen für Angehörige von Menschen mit Demenz:** Austausch für Angehörige von Menschen mit Demenz unter fachlicher Leitung von Elisabeth Bauer. Ort: Mehrgenerationenhaus ZaP, Heusstraße 6, Puchheim. In der Regel am ersten Dienstag im Monat, 18 Uhr bis 19.30 Uhr. Nächster Termin am 7. März.

**Angehörigengruppe:** Für Angehörige von Menschen mit beginnender Demenz unter der fachlichen Leitung von Elke Brach oder Elisabeth Bauer im Sprechzimmer für Senioren der Diakonie Fürstenfeldbruck in Puchheim, Alois-Harbeck-Platz 3. Jeden zweiten Dienstag im Monat von 16 bis 17.30 Uhr. Nächster Termin ist am 14. März.

**Außersprechstunde der Fachstelle für pflegende Angehörige:** Die Beratung richtet sich an Menschen mit Hilfebedarf, Angehörige, Bekannte und Verwandte von hilfe- und pflegebedürftigen Menschen. Ihre Fragen werden beantwort-

tet im Sprechzimmer für Senioren der Diakonie Fürstenfeldbruck, Puchheim, Alois-Harbeck-Platz 3, jeden letzten Donnerstag im Monat, von 16 bis 17 Uhr, kostenlos und ohne Anmeldung mit Elke Brach oder Elisabeth Bauer. Nächster Termin ist am 30. März. Sie können auch einen Termin zu Hause oder in der Fachstelle für pflegende Angehörige der Caritas in FFB vereinbaren unter Telefon 08141/320736.

**Gerontopsychiatrische Fachberatung:** Hilfe und Beratung für Personen ab 60 Jahren bei seelischen Belastungen und Beratung beim Umgang mit älteren Menschen mit psychischen Veränderungen durch Julia Messing, Sozialpsychiatrischer Dienst der Caritas Fürstenfeldbruck. Jeden ersten Montag im Monat von 14 bis 16 Uhr in der Stadtverwaltung Puchheim, Amt für Soziales, Alois-Harbeck-Platz 2, Eingang 2, Informationen unter Telefon 08141/3207-8070. Nächster Termin ist am 6. März.

## März-Programm des Puchheimer Podiums

**Frauen auf den Philippinen: „Was ist denn fair?“:** So lautet das Thema des Weltgebetstages der Frauen am Freitag, 3. März, um 19.30 Uhr in der evangelischen Auferstehungskirche Puchheim, Allinger Straße 24.

Christliche Frauen der Philippinen haben die Gottesdienstordnung verfasst für diesen Höhepunkt der weltweiten Frauenökumene. Von Samoa bis Chile werden am 3. März 2017 Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder in unzähligen Gemeinden die von Frauen geleiteten Gottesdienste zum Weltgebetstag feiern.

**12. Kulinarischer Kinoabend: „Ich bin dann mal weg – Meine Reise auf dem Jakobsweg“** am Freitag, 17. März, um 19 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum Puchheim in der Allinger Straße 24. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Da die Besucher wie immer an diesem Abend mit Essen und Trinken verwöhnt werden, wird um Anmeldung gebeten bis 7. März bei Christel Kionke (Christel.Kionke@elkb.de).

Ein tragikomisches Biopic nach dem 2006 erschienenen, fast 5 Millionen Mal verkauften gleichnamigen Bestseller des deutschen Entertainers Hape Kerkeling. „Gott ist der Film und die Kirche ist das Kino, in dem der Film läuft“, war seine durch die Reise gefundene Analogie zwischen Religion und Kino. Verfilmt 2015 unter der Regie von Julia von Heinz mit den Darstellern David Striesow, Martina Gedeck, Karoline Schuch, Katharina Thalbach und vielen anderen.

## Nouruz-Fest am 21. März

Am 21. März findet wieder das persische und kurdische Neujahrsfest „Nouruz“ statt. Nach einem erfolgreichen Fest im letzten Jahr im Stadtteilzentrum Planie soll auch dieses Jahr wieder mit Tanz und Musik gefeiert werden. Aufgrund des großen Andrangs wird das Fest dieses Jahr gemeinsam vom Puchheimer Podium und dem Quartiersmanagement Soziale Stadt im kath. Pfarrheim St. Josef, Allinger Straße 3, gefeiert. Alle Interessierten jeder Religion sind dazu herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht.

## Termine des Seniorenbeirats im März

Training für Körper und Gedächtnis im Sprechzimmer für Senioren, Alois-Harbeck-Platz 3, jeden 3. Donnerstag im Monat, 10 bis 12 Uhr.

Öffentliche Sitzung des Seniorenbeirats Puchheim am Donnerstag, 2. März, um 17.30 Uhr im Wohnpark Roggenstein, Carl-Spitzweg-Ring 4.

**Wir bitten die Senioren der Stadt um Beachtung der Termine.**

# 52.000 zufriedene Leser!\*

\*Quelle: MA 2015

Im Landkreis Fürstenfeldbruck liest man das Fürstenfeldbrucker Tagblatt und die Germeringer Zeitung.

Mit uns sind Sie erstklassig regional informiert. Wir kennen uns hier bestens aus. Wir sind immer am Leser. Und immer aktuell.



## DAS PROGRAMM DES PUC IM MONAT MÄRZ

## Musikalische Vielfalt zwischen Bayern, Blues und Folk



Das Bluesfestival im PUC wird die Puchheimer Besucher zwei Nächte lang in seinen Bann ziehen.

FOTOS: TB

**KONZERT**  
Freitag, 3. März 2017  
Samstag, 4. März 2017  
jeweils 20 Uhr  
3. PUC

**Newcomer Musikfestival**  
Seit Beginn der Jazzreihe „Jazz around the World“ im PUC im Jahr 2012 erhielten junge Bands aus der Region die Chance, als Vorband der Hauptacts aufzutreten. Nach den erfolgreichen und gefeierten Newcomer-Festivals 2015 und 2016 stehen die „25-minutes“-Vorbands beim 3. Newcomer Musikfestival wieder selbst im Mittelpunkt. An zwei Abenden zeigen die jungen Musiker in jeweils stündlich wechselnden Konzerten ihr Können und ihre unterschiedlichen Auffassungen von Musik und Improvisation. Veranstalter: Kulturverein Puchheim e.V. und Stadt Puchheim PUC Béla Bartók-Saal Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

**KONZERT**  
Freitag, 10. März 2017  
20 Uhr  
1. Tag

**Puchheimer Bluesfestival**  
Bereits zum 6. Mal kommt 2017 der Blues nach Puchheim! Was zunächst als „Blues-Nacht“ startete, ist inzwischen dank des enormen Zuspruchs zum zweitägigen „Blues-Festival“ aufgestiegen. In diesem Jahr präsentieren sich vier Bands der Spitzenklasse und rücken dabei die Mundharmonika, dieses kleine, aber doch so faszinierende und stilprägende Instrument in den Mittelpunkt. Den Anfang macht am Freitag der ungarische Harp-Spieler, Sänger und Entertainer Mátýás Pribojszki mit seiner „Mátýás Pribojszki Band“, eine Multi-Genre-Band, in der jedes Mitglied seine eigenen, vielfältigen Erfahrungen einbringen konnte. Den zweiten Teil des Abends bestreiten traditionsgemäß Gitarrist und Mundharmonikaspieler Peter Crow C. und sein Partner Ferdinand „Jelly Roll“ Kraemer mit ihrer Band „Black Patti“. Veranstalter: Stadt Puchheim PUC Béla Bartók-Saal Eintritt: 21,70 Euro, ermäßigt 18,40 Euro

**KONZERT**  
Samstag, 11. März 2017  
20 Uhr  
2. Tag

**Puchheimer Bluesfestival**  
Den zweiten Abend eröffnete Abi Wallenstein. Gemäß dem Motto des Festivals steht dem Altmeister mit Dieter Kropp ein herausragender Bluesharp-Spieler zur Seite, der auch als Autor einer Vielzahl von Mundharmonika-Lehrbüchern hohes Ansehen genießt. Weiter geht es dann mit dem Vollblutmusiker „San2“ und seiner Band „Soul Patrol“. Mit packenden Melodien kaputtieren San2 und seine versierte, kongeniale Band „Soul Patrol“ die schwarze Musik der 60er- und 70er-Jahre ins 21. Jahrhundert. Zum ersten Mal wird am 11. März von 10 bis 13 Uhr im PUC ein Mundharmonika-Workshop unter der Leitung des erfahrenen Lehrers Dieter Kropp angeboten werden. Interessenten melden sich bitte bei Peter Crow C. unter [www.info@peter-crow-c.de](http://www.info@peter-crow-c.de). Veranstalter: Stadt Puchheim PUC Béla Bartók-Saal Eintritt: 21,70 Euro, ermäßigt 18,40 Euro

**KABARETT**  
Mittwoch, 15. März 2017  
20 Uhr

**Alfred Dorfer**  
Alfred Dorfer zeigt in seinem neuen Soloprogramm „und ...“ Momentaufnahmen vom Aufbrechen und Ankommen. Episoden aus der Nachbarschaft dienen als Fenster zur Welt und erlauben auch den Blick in eine Zukunft, in der Idealisten endgültig als nützliche Idioten begriffen werden. Veranstalter: Stadt Puchheim PUC Béla Bartók-Saal Eintritt: 22,80 Euro, ermäßigt 19,50 Euro

**IRISH FOLK KONZERT**  
Donnerstag, 16. März 2017  
20 Uhr

**Irische Nacht**  
Paul Daly Band - bekannt für ihre Mischung aus eigenen, traditionellen und bekannten irischen Songs, mehrstimmigem Gesang und vielseitigen Instrumenten. Ihr Repertoire reicht von Liebesliedern und

Balladen bis hin zu Tanzmelodien und irischen Trinkliedern. Tir Na Nog - die junge, mehrfach preisgekrönte Gruppe präsentiert irischen Tanz vom Feinsten und begeistert ihr Publikum mit ihren Steppschritten und ihrem Charme. Owen Gerard ist international als hervorragender Interpret der Lieder seiner irischen Heimat anerkannt.

Veranstalter:  
Stadt Puchheim  
PUC Béla Bartók-Saal  
Eintritt: 20,60 Euro,  
ermäßigt 17,30 Euro

**MUSIKALISCHE LESUNG**  
Samstag, 18. März 2017  
20 Uhr

**Michael Lerchenberg**  
Michael Lerchenberg & der Niederbayerische Musikantenstammtisch präsentieren „Jozef Filser's Briefwechsel“. Ludwig Thoma, Bayerns wohl größter Literat zwischen Königreich und Weimarer Republik beschreibt darin die Erfahrungen des fiktiven bayerischen Landtagsabgeordneten Josef Filser, der seine Erlebnisse und politischen Kommentare von München aus in Briefform an seine Frau Mari und verschiedene Freunde und Kollegen verschickt. Der Niederbayerische Musikantenstammtisch sorgt mit Zwiefachen, Schottischen, Ländlern und Drehern für den richtigen musikalischen Schmiss. Veranstalter: Stadt Puchheim PUC Béla Bartók-Saal Eintritt: 22,80 Euro, ermäßigt 20,60 Euro

**KONZERT**  
Montag, 20. März 2017  
20 Uhr

**3. Kammermusik in Puchheim**  
„Ama-deus“ ist das Motto des Kon-



Alfred Dorfer zeigt Momente vom Aufbrechen und Ankommen.

zerts, in dem die Musiker aus dem Orchester des Staatstheaters am Gärtnerplatz zwei Gegensatz-Paare vorstellen: einerseits fünf Streicher gegenüber sechs Bläsern, andererseits traditionelle Kompositionen aus der deutschen Romantik (Draeseke) und Klassik (Mozart) gegenüber moderneren Strömungen der Tonalität. Veranstalter: Stadt Puchheim und Kulturverein Puchheim e.V. PUC Béla Bartók-Saal Eintritt: 16,20 Euro, ermäßigt 14 Euro, Schüler/Student 6,30 Euro

**KINDERPROGRAMM**  
Donnerstag, 23. März 2017  
10 Uhr

**Theater Schreiber & Post**  
Das Theater Schreiber & Post zeigt „Vom Fischer und seiner Frau oder Meer ist mehr“, ein Märchen nach den Brüdern Grimm. Ein Schauspiel mit Pantomime in Gummistiefeln für Kinder ab fünf Jahren. Veranstalter: Stadt Puchheim PUC Béla Bartók-Saal Eintritt: 7,40 Euro, ermäßigt 4,10 Euro

**KONZERT**  
Freitag, 24. März 2017  
20 Uhr

**Tram des Balkans**  
Tram des Balkans, das bedeutet Musik, Lebensfreude und sogar ein bisschen Magie ... Die fünf jungen Leute dieser französischen Gruppe spielen nun seit zehn Jahren zusammen und sind in der französischen „Pop und Trad“-Szene gut bekannt. Veranstalter: Stadt Puchheim PUC Béla Bartók-Saal Eintritt 18,40 Euro, ermäßigt 15,10 Euro

**KONZERT**  
2. Jazz around the World  
Donnerstag, 30. März 2017  
20 Uhr

**Pulsar Trio**  
2. Etappe: **Kosmische Zeitlosigkeit**  
Das Pulsar Trio aus Potsdam sprengt genre-spezifische Grenzen und kostet voll aus, was in einer Verbindung von Jazz, World Music und Indie überhaupt möglich ist. Mit packenden Melodien und Riffs auf diversen Tasteninstrumenten, groovig gespielten Drums und betörenden Sitar-Klängen entführt das Trio den Zuhörer sofort in seinen musikalischen Kosmos. Veranstalter: Kulturverein Puchheim e.V. und Stadt Puchheim PUC Béla Bartók-Saal Eintritt: 20,60 Euro, ermäßigt 17,30 Euro, Schüler/Student 9,60 Euro

## Vorverkaufsstellen

PUC  
Buchhandl. Bräunling Puchheim  
SW Kartenservice Germering  
[puc-puchheim.de](http://puc-puchheim.de)

Familienpower<sup>4</sup>  
**WIR LIEBEN KÜCHEN**  
Kochschule  
FÜRSTENFELDBRUCK

KULINARISCHE HIGHLIGHTS IN STILVOLLEM AMBIENTE – Infos unter [www.kochschule-ffb.de](http://www.kochschule-ffb.de)

Ausgezeichnet von:  
**AW** Architektur & Wohnen  
Die 200 besten Küchenstudios Deutschlands 2016

Ausgezeichnet von:  
**DER FEINSCHMECKER**  
Die besten Küchenstudios 2014

**wieser** KÜCHEN | 30 JAHRE  
AUS LEIDENSCHAFT ZUR PERFEKTION

Zadarstraße 6a | Fürstenfeldbruck | Tel.: 08141-26001 | [www.wieser-kuechen.de](http://www.wieser-kuechen.de)

## STÄDTEPARTNERSCHAFT PUCHHEIM – SALO

## Schreibwettbewerb startet



Zu Beginn des Jubiläumsjahrs 2017 anlässlich des zehnjährigen Bestehens der Städtepartnerschaft zwischen Puchheim und Salo veranstaltet der Deutsch-Finnische Club Puchheim (DFC) den Schreibwettbewerb „Gummistiefelweg“, der zeitgleich auch in Salo stattfindet.

Es gilt, einen kurzen Textbeginn weiterzuschreiben: „Seit Wochen liegen auf einer Wiese, ein Stück weit weg von dem Weg, der in den Wald führt, ein Paar große, dreckige Gummistiefel. Normalerweise kommt hier kaum jemand vorbei. Warum die Stiefel wohl hier liegen? Wie sind sie hergekommen? ...“ Das zugehörige Bild verdeutlicht die Szene. Es kann z. B. eine Erzählung, ein Krimi

oder auch eine Liebesgeschichte entstehen. Der Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt.

Der Text soll ungefähr eine DIN-A4-Seite lang sein. Er kann sowohl mit dem Computer geschrieben und ausgedruckt, per E-Mail oder auch von Hand geschrieben eingereicht werden. Mitmachen können alle Puchheimerinnen und Puchheimer, aber auch Bürgerinnen und Bürger aus der Umgebung in zwei Teilnehmergruppen: Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre und Erwachsene über 18 Jahre. Unter den eingesendeten Beiträgen wählt eine Jury die Sieger aus.

Unter folgenden Adressen werden die Beiträge bis zum 22. März 2017 entgegenge-

nommen: *Auf dem Postweg an Deutsch-Finnischer Club Puchheim, Edelweißstraße 50, 82178 Puchheim oder per E-Mail an [info@puchheim-salo.eu](mailto:info@puchheim-salo.eu).* In der Buchhandlung Bräunling und im Rathaus stehen zudem DFC-Boxen zum Einwurf bereit.

Die ersten drei Sieger in beiden Altersklassen erhalten je einen Preis. Ausdrücklich erwünscht ist die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen. Deshalb werden gelungene Geschichten aus diesem Teilnehmerkreis zusätzlich ausgezeichnet.

Die Siegerbeiträge werden in die jeweils andere Sprache übersetzt und in öffentlichen Lesungen vorgestellt. In Puchheim findet die Lesung in der Buchhandlung Bräunling statt. Geplant ist bei ausreichender Beteiligung auch die Erstellung eines kleinen Sammelbandes mit allen Siegergeschichten, der im Rahmen der Festveranstaltung anlässlich des zehnjährigen Jubiläums am Samstag, 16. September 2017, im Puchheimer Kulturzentrum PUC vorgestellt wird.

## Weitere Informationen

sind in einem Flyer, der an vielen öffentlichen Stellen in Puchheim ausliegt, und auf der Webseite der Städtepartnerschaft unter [www.puchheim-salo.eu](http://www.puchheim-salo.eu) erhältlich.

Foto: tb

## ASYLHELFERKREIS

## Neue Nachbarn

Der Asylhelferkreis Puchheim und die Stadt Puchheim laden ein zu einem Gesprächsabend über die schwierige Wohnungssituation für anerkannte Flüchtlinge. Die Veranstaltung mit Bürgermeister Norbert Seidl findet statt am Mittwoch, 15. März, um 19 Uhr im kath. Pfarrheim St. Josef, Allinger Straße 3.

Zur Einstimmung in die Thematik und als Basis für ei-

ne anschließende Diskussion wird ein Film gezeigt. Die Wohnungs-AG des Asylhelferkreises wird ihre bisherigen Ideen zur Wohnungssuche, u.a. den „Mieter-Führerschein“, vorstellen. Bei internationaler Verköstigung besteht die Gelegenheit, anerkannte Flüchtlinge, die eine Wohnung suchen, kennenzulernen. Die Veranstalter freuen sich über reges Interesse und konstruktive Beiträge.

## SPRECHZIMMER FÜR SENIOREN

## Wichtige Termine

**Zeichenkurs – Kulturverein Puchheim:** 2. März und 9. März, jeweils 16 bis 17.30 Uhr;

**Gesprächsgruppe für pflegende Angehörige:** 14. März, 16 bis 17.30 Uhr;

**Seniorenbeirat mit unterschiedlichen Themen:** 16. März, 10 bis 12 Uhr;

**Beratung pflegender Angehöriger und Demenz:** 30. März, 16 bis 17 Uhr;

**Mieterverein München:** freitags 8 bis 18 Uhr – Termine nur nach vorheriger Vereinbarung: 089/5521430.

**Infos:** Daniela Bartl (Mail: [daniela.bartl@diakoniefb.de](mailto:daniela.bartl@diakoniefb.de) und Telefon 089/80903-222.

## MITTEILUNGSBLATT PUCHHEIM AKTUELL

## Erscheinungstermine

Das Mitteilungsblatt „Puchheim aktuell“ erscheint in diesem Jahr noch am: 22. März, 19. April, 24. Mai, 28. Juni, 26. Juli, 27. September, 25. Oktober, 22. November

und 13. Dezember. Redaktionsschluss ist jeweils rund zweieinhalb Wochen vorher. Mails bitte nur an die Stadt Puchheim: [Ursula.Sesterhenn@puchheim.de](mailto:Ursula.Sesterhenn@puchheim.de)

## Die Volkshochschule informiert

## Nebeneinander oder Miteinander?

Wie gelingt das Zusammenleben von Einwanderern und Einheimischen? VHS-Gespräch am 30. März um 19 Uhr in der Volkshochschule Puchheim, Am Grünen Markt 7 (Bürgertreff) in Puchheim. Eintritt ist frei. Zuwanderung bereichert unsere Gesellschaft - ist das wirklich so? Die

meisten Flüchtlinge, die seit Herbst 2015 bei uns Schutz vor Krieg und Verfolgung suchten, integrieren sich allmählich in unsere Gesellschaft. Es stellt sich also wieder einmal die Frage, wie das Zusammenleben im Alltag von Einwanderern und Einheimischen gelingen kann. Kann es ein echtes Miteinander geben oder

bleibt es beim Nebeneinanderherleben? Die (West-) Deutschen haben bereits viel Erfahrungen mit der Eingliederung von Flüchtlingen und Einwanderern, nicht nur während der Nachkriegszeit in den 1950er-Jahren. Im VHS-Gespräch spricht Mirjam Pfeiffer, evangelische Pfarrerin in Puchheim, über Erlebnisse im Alltag

und Erkenntnisse der Forschung mit Prof. Dr. Erik Franzen, Buchautor und Migrationsforscher am Collegium Carolinum München, Arveen Khorshied, Puchheimerin, gebürtig aus dem Irak sowie mit Frederic Lwano, Familienberater bei Refugio e.V. München und gebürtig aus der Demokratischen Republik Kongo.



## Sie verkaufen Ihre Immobilie?

Lassen Sie sich kompetent von uns beraten – wir helfen Ihnen gerne!

Ihre Immobilienfachfrau der Sparkasse Fürstentfeldbruck: Katharina Niedermeier

Tel. 08141 407 97 70

[www.sparkasse-ffb.de](http://www.sparkasse-ffb.de)



Größter Makler in Bayern

## Inkassobüro

Gerlinde Kahn

Einsbacher Str. 5c, 82216 Maisach

Telefon: (0 81 35) 99 12 117

Fax: (0 81 35) 99 12 118

[www.inkassobuero-kahn.de](http://www.inkassobuero-kahn.de)

Mitglied im Bundesverband Deutscher Rechtsbeistände

## Spende vom Pfarrgemeinderat

Der Pfarrgemeinderat Maria Himmelfahrt in Puchheim-Ort hat dieses Jahr eine Spende von 800 Euro aus dem Erlös des Weihnachtsbasars an den Kindergarten und die Laurenzer Schule übergeben. Dank des Mitwirkens vieler Helfer und Kuchenspender konnte dieses gute Ergebnis erzielt werden.

FOTO: TB



**SCHÜTZENGESELLSCHAFT EINTRACHT PUCHHEIM**

**Benefizschießen**

Unter dem Motto „Informieren, probieren, Spaß haben und dabei Gutes tun“ lädt die Schützengesellschaft Eintracht Puchheim e.V. zum Benefiz-Schnupper-Schießen ins Schützenheim, Bürgermeister-Ertl-Straße ein – und zwar zu den nachfolgend genannten Terminen: am 4. März, 5. März, 11. März und 12. März (jeweils in der Zeit von 14 bis 19 Uhr).

**Teilnehmen dürfen** Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahre, die nicht aktiv in einem Schützenverein gemeldet sind. Unter Anleitung und Aufsicht erfahrener Sportleiter und Aufsichtspersonen werden die zehn besten Teilnehmer ermittelt und schließlich zur Siegerehrung mit gestifteten Preisen eingeladen.

**Das Benefiz-Schnupper-Schießen** steht unter der Schirmherrschaft des Ersten Bürgermeisters der Stadt Puchheim, Norbert Seidl. Der Einsatz von 10 Euro pro Person kommt in vollem Umfang der Nachbarschaftshilfe Puchheim und dem Bürgerfonds der Stadt Puchheim zugute.

**Weitere umfangreiche Informationen** gibt es auch unter <http://schuetzengesellschaft-eintracht-puchheim.de> oder telefonisch beim 1. Schützenmeister Markus Blust unter der Rufnummer 08141/23950.



**Vereinsmeister**

Die Schützengesellschaft Eintracht Puchheim präsentiert ihre Jahres- und Vereinsmeister. Als Vereinsmeister 2016 in der Disziplin Luftgewehr war Florian Doll mit 379,8 Ringen erfolgreich. Den Titel bei den Luftpistolenschützen holte sich Siegfried Franz (368,5 Ringe). In der Jahresmeisterschaft siegte in der Offenen Klasse LG Gruppe 1 Florian Doll (379,8 R.) vor Benedikt Opp und Tanja Bodenbach. Die Gruppe 2 der Offenen Klasse LG wurde angeführt von Barbara Bodenbach (359,7 R.). Ihr folgten auf den Plätzen 2 und 3 Justin Edelmann und Corbinian Memmel. In der Offene Klasse Luftpistole hatte Siegfried Franz (368,5 R.) vor Aki Gasiorowski und Rainer Ommler die ruhigste Hand. Wolfgang Haug (298,1 R.) war in der Seniorenklasse aufgelegt erfolgreich vor Elmar Hackenspiel und Gottfried Doll. In der Jugendklasse Luftpistole konnte Andreas Hofmann eine Jahresdurchschnittsleistung von 324,8 R. erzielen. Das Foto zeigt die erfolgreichen Schützinnen und Schützen, die im Rahmen der Jahreshauptversammlung geehrt wurden.

FOTO: TB

**STADTTEILZENTRUM PLANIE**

**Seit Jahresbeginn in neuer Besetzung**

Das Quartiersmanagement der Stadt Puchheim im Stadtteilzentrum Planie arbeitet seit dem 1. Januar 2017 in neuer Besetzung. Aveen Khorschied (Foto Mitte) ist bereits seit 2014 als Fachkraft für das Quartiersmanagement tätig. In den letzten drei Jahren hat sie das Quartiersbüro mit aufgebaut und so Projekte wie die Integrationslotsen und Sprachförderung als feste Bestandteile des Quartiersmanagement etabliert.

Rahel Rose (Foto rechts)

kehrt nach achtmonatiger Elternzeit in das Stadtteilzentrum zurück. Auch sie war am Aufbau des Quartiersbüros beteiligt und kann nun an ihre Arbeit als erfahrene Quartiersmanagerin anknüpfen.

Neu hinzugekommen ist Meike Rau (Foto links). Seit 1. Januar 2017 vervollständigt sie als weitere Mitarbeiterin das Team. Meike Rau arbeitete zuletzt mit sozial benachteiligten Jugendlichen. Sie verfügt über Kenntnisse in der beruflichen Orientierung und

Arbeitsvermittlung sowie in der Förderung und Entwicklung von strukturschwachen Stadtteilen.

Martin Kulzinger hat das Quartiersmanagement verlassen und ist seit dem 16. Januar 2017 bei der Stadt Puchheim tätig. Das Team des Stadtteilzentrums Planie freut sich über Anregungen, Wünsche und Unterstützung, die aus den Reihen der Bürger kommen – für eine erfolgreiche Arbeit in diesem Teil der Stadt Puchheim. FOTO: TB.



**PUCHHEIMER JUGENDKAMMERORCHESTER**



**Regionalwettbewerb**

Für viele junge Musiker gibt es immer Ende Januar einen Fixtermin: den Regionalwettbewerb Jugend musiziert. Besonders gilt dies für die Streicher des Puchheimer Jugendkammerorchesters PJKO, der Streicherakademie des Orchesters und die Schüler von Simone Burger-Michielsen und Peter Michielsen. In diesem Jahr wurden für die Kategorie Streicherensemble 32 junge Musiker angemeldet. Eine stolze Zahl, die zeigt, wie sehr sich Puchheim zu einem Zentrum für Streichernachwuchs entwickelt hat. Alle Schüler haben beim Regionalwettbewerb einen ersten Preis erhalten!

Auch wenn man von der Puchheimer Talentschmiede an Spitzenleistungen gewöhnt ist, kann man immer wieder in Bewunderung verfallen: über die gelungene Stückauswahl zum Beispiel, welche die Jugendlichen anspricht und in hohem Maße fordert, ohne zu überfordern. Oder auch über die Intensität und Professionalität der Vorbereitung. Ausnahmslos alle, ob acht- oder achtzehnjährig haben souverän und mit überspringender Begeisterung miteinander musiziert und zu Recht jeweils einen ersten Preis erhalten. FOTO: TB

Faschingsdienstag geschlossen

Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Fürstentfeldbruck  
Tel. (0 81 41) 519-517

## Wertstoffhof Puchheim

**Adresse**  
Dieselstraße 3  
82178 Puchheim

**Öffnungszeiten**

Montag	13.30 – 18.00 Uhr
Dienstag	13.30 – 18.00 Uhr
Mittwoch	8.00 – 12.00 Uhr 13.30 – 18.00 Uhr
Freitag	13.30 – 18.00 Uhr
Samstag	8.00 – 14.00 Uhr

AWB

[www.awb-ffb.de](http://www.awb-ffb.de)

## FREIWILLIGEN-MESSE 2017



**Gut besucht** Engagement wird in Puchheim großgeschrieben: Die Freiwilligen-Messe am 29. Januar im PUC wurde sehr gut besucht und die informativ gestalteten Stände mit großem Interesse wahrgenommen. Insgesamt 31 Vereine und Initiativen präsentierten sich auf der von der Stadt Puchheim und dem Mehrgenerationenhaus ZaP organisierten Veranstaltung unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Norbert Seidl. Schon jetzt gibt es etliche Rückmeldungen und konkrete Angebote für ehrenamtliches Engagement bei den Ausstellern. Susanne Barthel, Leitung ZaP unter der fachlichen Trägerschaft des Sozialdienstes Nachbarschaftshilfe Puchheim: „Wir sind sehr dankbar, dass immer mehr Menschen auf der Suche nach einer sinnvollen Tätigkeit mit ihrem ehrenamtlichen Engagement soziale Einrichtungen tatkräftig unterstützen.“ Unser Foto zeigt bei der Freiwilligen-Messe 2017 im PUC (v.l.): Erster Bürgermeister Norbert Seidl, Susanne Barthel (Leitung ZaP), Gudrun Schröter (Stadt Puchheim), Monika Prahl und Carol Hauser (beide ZaP).

FOTO: TB

## ASYLHELPERKREIS

## Zu Gast im Kanzleramt

Zahlreiche Vereine und Initiativen haben sich in den vergangenen 15 Monaten für die Flüchtlingshilfe engagiert. Diese Einsatzbereitschaft würdigt die Bundeskanzlerin mit einem Empfang am 17. März im Bundeskanzleramt in Berlin. Der Puchheimer Asylhelferkreis ist zu dieser Veranstaltung eingeladen.

„Man bekommt nicht alle Tage von der Bundeskanzlerin der Bundesrepublik Deutschland eine Einladung – wir sind sehr beeindruckt“, sind sich die Koordinatoren des Helferkreises einig. Es sei maßgeblich dem Engagement der zahlreichen Ehrenamtlichen zu verdanken, dass die vielfältigen Aufgaben bei der Ankunft und der ersten Versorgung von Flüchtlingen, bei der Unterstützung in alltäglichen Dingen oder beim Erlernen der deutschen Sprache bewältigt werden konnten, so Angela Merkel in dem Einladungsschreiben.

Der Asylhelferkreis in Puchheim wurde am 14. November 2014 von Reinhild

Friederichs und Rosmarie Ehm ins Leben gerufen, nachdem bekannt wurde, dass bis Mitte des Jahres 2015 ungefähr 160 Flüchtlinge in Puchheim

untergebracht werden sollten. Mittlerweile leben circa 220 Flüchtlinge in drei verschiedenen Puchheimer Unterkünften. Das Zusammenleben gestaltet sich sehr friedlich, was ohne Zweifel darauf zurückzuführen ist, dass sich mehr als 100 ehrenamtliche Helfer und Helferinnen für die Flüchtlinge engagieren. In den vergangenen anderthalb Jahren wurden eine Kleiderkammer und eine Fahrradwerkstatt aufgebaut. Es wurden eine tägliche Hausaufgabenbetreuung sowie eine Kinderbetreuung, eine Gesundheitsprechstunde und Arbeitsgemeinschaften für Paten, Freizeitaktivitäten,



Deutschunterricht oder zur Unterstützung bei der Arbeits- oder Praktikumsuche organisiert. Der Puchheimer Asylhelferkreis hat einen regelmäßigen Helferstammtisch, eine Facebook-Seite sowie eine eigene Homepage ([www.asylhelfer-puchheim.de](http://www.asylhelfer-puchheim.de)) mit vielen nützlichen Informationen.

Der Puchheimer Asylhelferkreis hat die Einladung angenommen. Vielleicht ergibt sich ja sogar die Möglichkeit zu einem Austausch. Als Vertreterin des Helferkreises wird Nicola Mehner, eine der Puchheimer Koordinatorinnen, zu Bundeskanzlerin Angela Merkel reisen. FOTO: TB

## VORTRAGSVERANSTALTUNG SENIORENBEIRAT

## Arthrose: „Geht es auch ohne Operation?“

Auf großes Interesse stieß die vom Seniorenbeirat initiierte Vortragsveranstaltung zum Thema Arthrose. Ungefähr 100 Personen lauschten den Ausführungen von Herrn Dr.med. Ludwig Jakob, Facharzt für Allgemeinmedizin – Sportmedizin aus Germering.

Die zentrale Frage war „Geht es auch ohne Operation?“. Die ersten Beschwerden zeigen sich oft schon im Alter zwischen 40 und 50, dann wird die Arthrose (Gelenkabnutzung) immer lästiger und macht insbesondere beim Einlaufen Beschwerden (Hüftgelenk / Knie). Es kön-



Dr. Ludwig Jakob

FOTO: TB

nen aber auch andere Gelenke, vor allem die Fingergelenke, betroffen sein. Ursache ist der Abbau der nicht durchbluteten Knorpelschicht in den Gelenken. Dabei kann es vorkommen, dass selbst bei

starker Arthrose nur wenig Beschwerden vorhanden sind. Manche leiden aber unter erheblichen Schmerzen, die sich mit zunehmender „Abnutzung“ immer weiter verstärken. Dr. Jakob erläuterte, was man heute mit Tabletten und Salben erreichen kann. Durch viel Bewegung, trotz der Schmerzen, saugen die Knorpelschichten durch Quetschen und Entspannen dringend benötigte Nährstoffe wie ein Schwamm aus der Gelenkflüssigkeit auf und verlangsamen so den weiteren Abbau. Die Bewegungen sollten gleichmäßig und nicht

stoßartig erfolgen, es empfiehlt sich z.B. Radfahren, Schwimmen oder Wandern in ebenem Gelände. Ebenfalls sollte auf das Gewicht geachtet werden, um zusätzliche Belastungen der Gelenke zu vermindern.

Eine weitere Methode zur nebenwirkungsfreien Behandlung hat sich in den letzten Jahren in Form einer Magnetfeldtherapie etabliert. Diese Methode ist aus der zu Diagnosezwecken verwendeten Magnetfeldresonanztomographie (MRT) hervorgegangen, allerdings mit wesentlich schwächeren Magnetfeldern.

Spritzen in die Gelenke sind, auf Grund des damit verbundenen Infektionsrisikos, kritisch zu beurteilen. Generell muss gesagt werden, Arthrose ist nicht heilbar, nur das weitere Fortschreiten kann verzögert werden. Wenn gar nichts mehr hilft, bleiben nur noch operative Methoden bis hin zum Einsatz künstlicher Gelenke.

In der anschließenden Fragestunde zeigte es sich, wie sehr dieses Problem insbesondere ältere Menschen betrifft. Generelle Lösungen aber gibt es nicht, jeder muss seinen Weg selbst erkunden.

## AWO-KINDERGARTEN GRASHÜPFER: NATURFORSCHER UNTERWEGS

## Tiere im Winter

Am 26. Januar besuchte die Waldpädagogin Frau Simon den AWO-Kindergarten Grashüpfer. Trotz klirrender Kälte machten sich einige Kinder mit ihr und zwei pädagogischen Fachkräften motiviert auf den Weg zu einem nahegelegenen Feld. Die Kinder suchten nach verschiedenen Tierspuren im Schnee,

konnten diese mit Frau Simons Unterstützung Hasen, Mäusen und Krähen zuordnen. Da es in der kalten Jahreszeit für die Tiere besonders schwer ist Futter zu finden, haben die Kinder für die Tiere eine Futtertorte, bestehend aus Schnee, Körnern, Getreideflocken und Nüssen, zubereitet.

FOTO: TB



Einrichtungen  
+ Küchenstudio  
Weiterempfohlen: Seit 1852

**MOBEL FEICHT**

Lindenstraße 6 • 82216 Maisach  
Tel. 08141/90412 • [www.moebel-feicht.de](http://www.moebel-feicht.de)  
Öffnungszeiten  
Mo-Fr 9-12 u. 14-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr  
und nach Vereinbarung

## ZIEL 21

## Energietage

Am 18. und 19. März 2017 finden zum zehnten Mal die „Fürstenfeldbrucker Energietage“ statt. Sie sind inzwischen ein wichtiger Baustein bei dem Bestreben, den Landkreis Fürstenfeldbruck bis zum Jahr 2030 vollständig mit erneuerbaren Energien zu versorgen. Dieses Ziel soll durch die Senkung des Energiebedarfs, die Steigerung der Energieeffizienz und den Ausbau der Erneuerbaren Energien erreicht werden.

## Kostenlose und unverbindliche Beratungspakete

Auch Ziel 21 präsentiert sich auf den Energietagen wieder den Besuchern mit der Vorstellung von kostenlosen und unverbindlichen Bera-

tungspaketen. Darüber hinaus kann man sich auf dem Messestand über die vielen Möglichkeiten der Energieeinsparung informieren.

Zudem wird in Zusammenarbeit mit Energieexperten ein attraktives Vortragsprogramm über die aktuellsten Fördermittelprogramme und Zuschüsse, Potentiale der Erneuerbaren Energien im Landkreis, LED und Schimmelvermeidung angeboten.

Zusammen mit den Kindern werden wieder solar betriebene Windräder gebastelt. Als besondere Attraktion erhält jeder Gast, der den Ziel 21-Messestand besucht und eine alte Glühlampe mitbringt, im Gegenzug eine LED-Lampe geschenkt, mit der sich die Energiekosten um rund 90 Prozent senken lassen.

## EINLADUNG

## Agenda-Frühstück

Ökologische, regionale und fair gehandelte Produkte zum Frühstück genießen und gleichzeitig das Neueste über aktuelle Umweltthemen erfahren – dazu laden Umweltbeirat und Umweltamt der Stadt Puchheim alle interessierten Bürger herzlich ein. Das diesjährige Agenda-Frühstück findet am 26. März 2017 ab 11 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Puchheim statt.

## Schwerpunkt Stadtbeete Puchheim

Schwerpunktthema ist in diesem Jahr das Projekt Stadtbeete Puchheim. Das Projekt gibt den Puchheimern die Möglichkeit, Obst, Kräuter und Gemüse auf einigen kommunalen Flächen anzupflanzen. Gemeinsames Gärtnern fördert den Gemeinsinn, die Integration und die Identifikation mit der Stadt als Lebens-

raum. Die umweltschonende Produktion und ein bewusster Konsum spielen ebenfalls eine wichtige Rolle. Durch den Anbau der Nahrungsmittel vor Ort und die kurzen Transportwege leistet das Projekt auch einen Beitrag zum Klimaschutz. Das Projekt Stadtbeete Puchheim bietet allen Interessierten die Möglichkeit der Mitgestaltung. Beim Agenda-Frühstück werden Sie über die verschiedenen bereits existierenden Projekte und neuen Ideen informiert.

Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung zum Agenda-Frühstück erforderlich. Bitte melden Sie sich bis spätestens Freitag, 17. März, persönlich beim Umweltamt der Stadt Puchheim, Poststraße 2, Zi. 204, telefonisch unter der Rufnummer 089/80098-158 oder selbstverständlich per E-Mail unter umwelt@puchheim.de an.

## Die Gartenabfallsammelstellen in Puchheim

haben von März bis November wieder geöffnet: In der Zweigstraße in Puchheim-Bahnhof jeden Samstag (8 – 12 Uhr) und am Feuerwehrhaus in Puchheim-Ort jeden zweiten und vierten Samstag im Monat (8 – 12 Uhr). **Gartenabfälle** können auch am großen Wertstoffhof, Dieselstraße 3, abgegeben werden (Öffnungszeiten: Montag, 13.30 – 18 Uhr, Dienstag, 13.30 – 18 Uhr, Mittwoch, 8 – 12 Uhr und 13.30 – 18 Uhr, Freitag, 13.30 – 18 Uhr und Samstag 8 – 14 Uhr). Angenommen werden Rasenschnitt, Laub, Staudenreste, Hecken-schnitt, Baum- und Strauchenschnitt, Baumstämme (bis max. 30 cm Durchmesser und ein Meter Länge), Wurzeln und Wurzelstöcke (maximal 30 Zentimeter Durchmesser) sowie Fallobst. Nicht angenommen werden Äs-

te, Baumstämme und Wurzelstöcke über einem Meter Länge oder über 30 Zentimeter Durchmesser. Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Fürstenfeldbruck (Telefon 08141/ 519-519) nennt Verwerterbetriebe.

**Kleintierstreu** darf aus hygienischen Gründen nicht über die Gartenabfallcontainer entsorgt werden. Es wird empfohlen, Kleintierstreu in die Restmülltonne zu geben. Größere Mengen Gartenabfälle können an der Bauschuttdeponie Jesenwang (Staatsstr. 2054, Jesenwang, Öffnungszeiten Montag – Donnerstag, 7 - 17 Uhr, Freitag, 7 - 13 Uhr, Samstag, 8.30 - 12.30 Uhr) gegen Gebühren angeliefert werden.

**Alle wichtigen Informationen** und zahlreiche Tipps rund um den Gartenabfall als Download unter <https://www.awb-ffb.de/service/download-center/>.

## FÜR GARTENFREUNDE

## Anmelden für Sonnenacker

Wer gerne in der Erde gräbt, Saat ausbringt, zarten Pflänzchen beim Wachsen zusieht, Unkraut jätet, Gärtchen pflegt aber vielleicht keinen eigenen Garten hat, in dem er dieser Freude nachgehen könnte, der ist bei den Brucker Land Sonnenäckern richtig.

Für das Gemeinschaftsprojekt von Brucker Land und der Agenda21 gibt es im ganzen Landkreis zwölf Standorte. Auch Puchheim gehört dazu. Das Prinzip ist einfach: für 60 Euro erhält man einen vom Landwirt saattfertig vorbereiteten Bifang, das ist ein 100 Meter langer Kartoffeldamm, auf dem man selbst gärtnern kann. Wer will, kann auch nur einen halben Bifang mit 50 Metern pachten. Nach Lust und Laune können dann Gemüse, Kräuter und Blu-



men angebaut werden. Mineralischer Dünger und chemischer Pflanzenschutz sind jedoch nicht erlaubt. Bis Mitte Oktober muss der Sonnenacker abgeerntet sein.

In Zusammenarbeit mit dem Brucker Forum veranstaltet die Solidargemeinschaft Brucker Land einen Info-Abend für alle Interessenten rund um die Sonnenacker. Er findet am Dienstag, 14. März, um 19.30 Uhr in

Fürstenfeldbruck im Pfarrsaal St. Bernhard, Fürstenfeldbruck, St. Bernhard-Str. 2 statt. Anmeldungen sind bis zum 4. April möglich, die Anbausaison startet witterungsabhängig nach Ostern und endet am 24. Oktober.

Anmeldung und weitere Informationen bei Christine Andermann unter Telefon 08142/3058650, E-Mail: christine.andermann@bruckerland.info

## GROSSES „RAMA DAMA“

## Saubere Stadt

Die Stadt Puchheim bittet auch dieses Jahr alle Puchheimer um Unterstützung beim großen „Rama dama“ am 11. März von 9.30 bis 13 Uhr. Ziel der Säuberungsaktion ist, möglichst viele öffentliche Grünflächen, Uferzonen, Gräben und Spielplätze von achtlos gewegeworfenem Unrat zu befreien.

Treffpunkt ist um 9.30 Uhr in Puchheim-Ort am Feuerwehrhaus und in Puchheim-Bahnhof am Rathausuntergang in der Ringpromenade. Die Gruppeneinteilung erfolgt am Treffpunkt, gewünschte Einsatzgebiete werden gerne berücksichtigt. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden gebeten, möglichst mit dem Fahrrad zum Treffpunkt zu kommen, um auch entferntere Einsatzorte gut zu erreichen. Auch ist Werkzeug zum Einsammeln der Abfälle (Zangen, Eimer für

Glasabfälle, Anhänger) nach Möglichkeit selber mitzubringen. Arbeitshandschuhe und Müllsäcke werden zur Verfügung gestellt.

Mitmachen lohnt sich nicht nur für die Umwelt. Im Anschluss an das „Rama dama“ lädt die Stadt zu einer kleinen Brotzeit im Jugendzentrum „Stamps“ (Adenauerstraße 2) ein. Unter allen Helfern werden schöne Preise verlost.

Um das „Rama dama“ und die anschließende Brotzeit gut vorbereiten zu können, bittet das Umweltamt um Anmeldung bis spätestens Freitag, 3. März, unter Telefon

089/80098-158, Fax -222 oder E-Mail [umwelt@puchheim.de](mailto:umwelt@puchheim.de). Gerne kann bei der Anmeldung das gewünschte Einsatzgebiet genannt werden.

Entfällt das „Rama dama“ witterungsbedingt, wird es um zwei Wochen auf Samstag, 25. März, verschoben. Die Stadt freut sich auf viele helfende Hände und einen gelungenen Frühjahrsputz.

Helpen Sie uns beim Einsammeln wild entsorgter Abfälle in unserer Stadt!

**Rama dama**

Samstag, 11. März 2017

Ausweichtermin bei schlechter Witterung: Samstag, 25. März 2017

**Treffpunkt 9.30 Uhr**

- Puchheim Bahnhof: am Rathaus-Hintereingang (Ringpromenade)
- Puchheim-Ort: am Feuerwehrhaus

**Der Schreiner machts g'scheit!**

Möbel und Küchen und Essplätze vom Schreiner sind individuell planbar, hochwertig und kosten unterm Strich auch nicht mehr! **Fragen Sie uns!** Überzeugen Sie sich in unserer Ausstellung oder besuchen sie uns im web!

**Huber**  
Ihre Schreinerei

Warum muss man Schrauben zwingen?

[www.huber-wohnen.de](http://www.huber-wohnen.de)

Huber Schreinerei/Küchenstudio · Moorenweis · Tel. 08146/7597

**FC PUCHHEIM**



## Breitensport Boxen

Der FC Puchheim konnte sich im Jahr 2016 um eine 17. Abteilung vergrößern und unterstützt damit das deutliche Signal vorangegangener Jahre: Boxen ist Breitensport. Aktuelle Zahlen aus Bayern zeigen, dass sich der Boxsport aus der verstaubten und anrüchigen Ecke herausgearbeitet hat und gerade für sportlich ambitionierte Ü20er eine echte Alternative im Fitnessbereich geworden ist: dem Bayerischen Amateur-Box-Verband (BABV) gehören 135 Vereine an, welche zusammen circa 12.200 Mitglieder

haben. Das Training ist in vielerlei Hinsicht vielseitig und anspruchsvoll: koordinativ – körperlich – psychisch. Wie stark dabei der Schwerpunkt auf dem Kampf mit Partner liegt, darf jeder selber entscheiden. Die junge Boxabteilung des FC Puchheim freut sich auch im neuen Jahr über regen Zuwachs. Egal ob männlich oder weiblich, Anfänger, Fortgeschrittener oder alter Hase, ein Probetraining schafft schnell Klarheit, ob dieser Sport zu einem passt. Weitere Infos unter [www.fc-puchheim.de](http://www.fc-puchheim.de), Rubrik Boxen.

## Krötenwanderung

**Bald ist es wieder so weit:** Mit den ersten wärmeren Temperaturen machen sich Kröten, Frösche und Molche meist nachts, vor allem bei leichtem Regen, auf den Weg zu ihren angestammten Laichplätzen. Dabei bewegen sich die Amphibien stets auf denselben Wegstrecken. Beim Überqueren der Straßen drohen den Tieren dabei tödliche Gefahren, besonders, da sie aufgrund der niedrigen Temperaturen noch recht langsam sind. Das letzte bedeutende Amphibienvorkommen unserer Gegend befindet sich im südlichen Bereich der Olchinger Straße in Eichenau.

**Zählungen der BN-Ortsgruppe belegen,** dass die Zahlen der verschiedenen Amphibienarten dort in den letzten Jahren rückläufig sind. Bei den besonders geschützten Laubfröschen wurde seit 2012 sogar ein Rückgang um 50 Prozent festgestellt. Um diesen Amphibienbestand besser zu schützen, wird die Olchinger Straße in Eichenau zwischen dem Ihleweg (Stadt Puch-

heim) und der Zweigstraße (Gemeinde Eichenau) während der Zeit der Amphibienwanderung nachts gesperrt. Auf den Feldwegen rund um den nahegelegenen Mondscheinweiher werden auch die Radfahrer gebeten, auf die Amphibien zu achten. Entlang des Kleinen Ascherbachs und bei den Weihern am Sportgelände sind in diesem Zeitraum ebenfalls zahlreiche Amphibien unterwegs. Auch hier weisen Warnschilder auf die Amphibienwanderung hin.

**Eine Bitte daher an alle Autofahrer und Radler:** Fahren Sie auf Straßen und Wegen, in denen Kröten- und Amphibienwanderung hinweisen, besonders langsam, um das Überfahren der Tiere zu vermeiden. Was viele nicht wissen: Auch wenn Sie mit dem Auto die Amphibien nicht direkt überfahren, sterben diese bereits bei einer Geschwindigkeit von 30 km/h allein durch den Luftdruck, der sich unter dem Fahrzeug bildet.

## Stromsparberatung wird weiterhin gefördert

**Nach der Verabschiedung** des städtischen Haushaltsplans steht fest: Auch im Jahr 2017 können Puchheimer Bürger mit durchschnittlichem oder überdurchschnittlichem Stromverbrauch mit städtischer Förderung eine qualifizierte Stromsparberatung bei sich zu Hause durchführen lassen. **Eine solche Vor-Ort-Stromsparberatung umfasst:** die umfassende Untersuchung des Stromverbrauchs auf Basis einer vorhandenen aktuellen Jahresstromrechnung; die Messung und Bewertung der Stromverbrauchsanteile von Geräten der Büro- und Kommunikationstechnik; Beleuchtung, elektrischer Warmwasserbereitung und

sonstiger Haustechnik, Unterhaltungselektronik, Haushaltsgeräten; Vorschläge für die Verringerung des Verbrauchs durch den Einsatz moderner Einspartechnik; - die Vermeidung nutzloser Stand-by-Verbräuche.

**Ein Vorteil des Programms** ist, dass von dieser Förderung nicht nur Haus- (oder Wohnungs-) Eigentümer, sondern auch Mieter profitieren. Wichtig ist der Stadt auch die Einbeziehung sozial schwächerer Haushalte in das Beratungsangebot. Aus diesem Grund gibt es eine gesonderte Förderung für Bezieher von Sozialleistungen. Nähere Informationen im Umweltamt (Telefon 089/80098-158) oder unter [www.puchheim.de](http://www.puchheim.de).

# Digitale Zeitung & Tablet!



„Super Zeitung, super Tablet, super Preis!“ Sabine J., München

- ➔ Lesen Sie den Münchner Merkur oder eine seiner Heimatausgaben als digitale Zeitung.
- ➔ Dazu gibt's ein nagelneues Samsung Galaxy Tab A für nur 249 € Zuzahlung!
- ➔ Für Neuleser nur 25,99 € monatlich.

**Tipp!** Für Abonnenten der gedruckten Zeitung nur 4,90 €\* monatlich!

Angebot gültig solange der Vorrat reicht! Der Käufer verpflichtet sich, das ePaper-Produkt für mindestens zwölf Monate zu abonnieren.

\*Für Abonnenten mit täglichem Bezug.

Top-Angebot!

Jetzt bestellen:

Tel. 089 / 53 06 222

[www.merkur.de/samsungtab](http://www.merkur.de/samsungtab)

